

# Dietenheimer Mitmachaktion: Mein Lieblingschoral

"Singen tut Körper und Seele gut". Diese alte Volksweisheit haben Wissenschaftler untersucht und festgestellt: Singen stärkt tatsächlich die Abwehrkräfte und auch die Psyche. Singen ist gut für Herz, Lunge, allgemeine Fitness und für das Immunsystem. Nehmen Sie einmal das Gesangbuch zur Hand und singen Sie aus Leibeskräften mit.

Doch mit welchem Lied beginnt man am besten? Mit der Nummer eins im Gesangbuch eher nicht, denn das Adventslied „Macht hoch die Tür“ passt momentan nicht so recht. Wir haben die Profis gefragt. Die Musiker und Organisten unserer Kirchengemeinde stellen hier ihre Lieblingslieder vor und erzählen, warum es sich lohnt, dieses Lied zu singen:

## **Montag – Organistin Annegret S.:**

Mein Lieblingslied in der Osterzeit ist „Auf, auf, mein Herz, mit Freuden“. Ich mag dieses Lied wegen der Freude, die im Text und in der schwungvollen Melodie im 6/4 Takt zum Ausdruck kommt. Es ist ein wunderbarer Text zu Ostern und in unserer momentanen Zeit der Corona Krise. Trotzdem, trotz allem - Jesus hat den Tod besiegt und lebt. Der Tod hat nicht mehr das letzte Wort!

1. Auf, auf, mein Herz, mit Freuden  
nimm wahr, was heut geschieht;  
wie kommt nach großem Leiden  
nun ein so großes Licht!  
Mein Heiland war gelegt  
da, wo man uns hinträgt,  
wenn von uns unser Geist  
gen Himmel ist gereist.

8. Er bringt mich an die Pforten,  
die in den Himmel führt,  
daran mit güldnen Worten  
der Reim gelesen wird:  
Wer dort wird mit verhöhnt,  
wird hier auch mit gekrönt;  
wer dort mit sterben geht,  
wird hier auch mit erhöht.

*Zum Mitsingen: Evangelisches Gesangbuch Nummer No. 112*

## **Dienstag – Hannelore C.:**

Einer meiner Lieblingschoräle in der Passionszeit ist „Nun gehören unsre Herzen“. Zum einen beeindruckt natürlich die Zuversicht in der Entstehungszeit (1938) „Ja, du machst einst alles

neu“ zum anderen gefällt mir die Melodie: sie lässt sich sehr gut singen und prägt sich gut ein. Der Text ist auch in der Coronazeit tröstlich.

1. Nun gehören unsre Herzen  
ganz dem Mann von Golgatha,  
der in bitteren Todesschmerzen  
das Geheimnis Gottes sah,  
das Geheimnis des Gerichtes  
über aller Menschen Schuld,  
das Geheimnis neuen Lichtes  
aus des Vaters ewger Huld.

4. Schweigen müssen nun die Feinde  
vor dem Sieg von Golgatha.  
Die begnadigte Gemeinde  
sagt zu Christi Wegen: Ja!  
Ja, wir danken deinen Schmerzen;  
ja, wir preisen deine Treu;  
ja, wir dienen dir von Herzen;  
ja, du machst einst alles neu.

*Zum Mitsingen: Evangelisches Gesangbuch Nummer No. 93*

### **Mittwoch: Sängerin Ulrike D.:**

Ich liebe das Lied "Wer nur den lieben Gott lässt walten". Zum einen mag ich die einfache Melodie. Sie berührt mein Herz. Das Lied wurde kurz nach der schrecklichen Zeit des Dreißigjährigen Krieges geschrieben. Es spricht so viel Gelassenheit und Vertrauen aus diesen Zeilen. Meine Lieblingsstrophe ist natürlich die Letzte. Ich singe ja eh viel und gerne.

1. Wer nur den lieben Gott lässt walten  
und hoffet auf ihn allezeit,  
den wird er wunderbar erhalten  
in aller Not und Traurigkeit.  
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,  
der hat auf keinen Sand gebaut.

7. Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,  
verricht das Deine nur getreu  
und trau des Himmels reichem Segen,  
so wird er bei dir werden neu.  
Denn welcher seine Zuversicht  
auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

*Zum Mitsingen: Evangelisches Gesangbuch No. 369 / katholisches Gotteslob No. 424*

### **Donnerstag – Organistin und Posaunenchorleiterin Renate U.:**

Mein Lieblingslied aus dem Gesangbuch ist „Bewahre uns Gott, behüte uns Gott“. Ich finde, dass es sehr gut in die jetzige Zeit passt. Es drückt Gottvertrauen aus. Ich bin dankbar, dass ich mich so an Gott wenden und Gott um Bewahrung bitten darf.

1. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,  
sei mit uns auf unsern Wegen.  
Sei Quelle und Brot in Wüstennot,  
sei um uns mit deinem Segen.

4. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,  
sei mit uns durch deinen Segen.  
Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,  
sei um uns auf unsern Wegen.

*Zum Mitsingen: Evangelisches Gesangbuch No. 117 / katholisches Gotteslob No. 453*

### **Freitag – Organistin Renate F.:**

Mein Lieblingslied ist „Du meine Seele singe.“ Ich sehe darin die Aufforderung an mich und meine Seele trotz allem fröhlich zu sein. Diese Worte sprechen mit total an: Trotz allem was geschieht darf ich fröhlich sein. Die Fröhlichkeit ist in uns veranlagt. Das Leben besteht nicht nur aus Gefahr und dem Corona-Virus.

1. Du meine Seele, singe,  
wohlauf und singe schön  
dem, welchem alle Dinge  
zu Dienst und Willen stehn.  
Ich will den Herren droben  
hier preisen auf der Erd;  
ich will ihn herzlich loben,  
solang ich leben werd.

8. Ach ich bin viel zu wenig,  
zu rühmen seinen Ruhm;  
der Herr allein ist König,  
ich eine welke Blum.  
Jedoch weil ich gehöre  
gen Zion in sein Zelt,  
ist's billig, dass ich mehre  
sein Lob vor aller Welt.

Zum Mitsingen: Evangelisches Gesangbuch Nummer 302

### **Samstag - Organist Stefan R.:**

Mein Lieblingslied aus dem Gesangbuch ist „Nun danket alle Gott“. Schon mein Großvater war Organist. Ihm hat dieses Lied in schweren Zeiten geholfen. Trotz des Krieges und in der russischen Gefangenschaft hat er die Hoffnung und den Lebensmut nie verloren.

Als Jugendlicher konnte ich mit den Erzählungen meines Opas wenig anfangen. Doch mittlerweile spricht mich das Lied immer mehr an und ich bin überzeugt, dass die Worte auch heute noch gelten. Ich bin dankbar, dass es meiner Familie gut geht, dass ich gesund bin und einen guten Beruf habe.

1. Nun danket alle Gott  
mit Herzen, Mund und Händen,  
der große Dinge tut  
an uns und allen Enden,  
der uns von Mutterleib  
und Kindesbeinen an  
unzählig viel zugut  
bis hierher hat getan.

2. Der ewigreiche Gott  
woll uns bei unserm Leben  
ein immer fröhlich Herz  
und edlen Frieden geben  
und uns in seiner Gnad  
erhalten fort und fort  
und uns aus aller Not  
erlösen hier und dort.

*Zum Mitsingen: Evangelisches Gesangbuch No. 321 / katholisches Gotteslob No. 405*

### **Sonntag: Gerhard B.:**

Mein Lieblingslied im Gesangbuch ist „Lobe den Herren“. Zum einen gefällt mir die Melodie. Gerade ist mir die Zeile „der dich auf Adellers Fittichen sicher geführt“ besonders wichtig. Es zeigt mir, dass Gott uns gut durch die Krisen des Lebens hindurchführt. Gott hilft mir, dass ich auf Gott vertrauen kann. Dafür möchte ich Gott loben und danken.

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,  
lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören.  
Kommet zuhauf,  
Psalter und Harfe, wacht auf,  
lasset den Lobgesang hören!

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,  
der dich auf Adellers Fittichen sicher geführt,  
der dich erhält,  
wie es dir selber gefällt;  
hast du nicht dieses verspüret?

*Zum Mitsingen: Evangelisches Gesangbuch No. 316 / katholisches Gotteslob No. 392*